



Hier ist richtig viel los: Veranstaltungsjahr 2026 startet

Konzerte, Sportereignisse, Ausstellungen, Themenwochen, Feste und Mitmachformate: Neubrandenburg geht 2026 mit einer Veranstaltungsdichte an den Start, die weit über die Stadt hinaus Wirkung entfaltet.

Über das gesamte Jahr hinweg prägen hunderte Termine das öffentliche Leben – getragen von der Stadt, ihren städtischen Kultureinrichtungen, zahlreichen Vereinen, Initiativen und weiteren engagierten Veranstaltern.

Kultur in der ganzen Stadt

Die städtischen Kultureinrichtungen setzen dabei ebenso auf Kontinuität wie auf neue Akzente. Ausstellungen, Lesungen, Vermittlungsangebote und Diskussionsformate laden zur Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein. Beispielhaft steht dafür die **Ausstellung „Wohnkomplexe“** der Kunstsammlung, die sich mit Stadtentwicklung, Architektur und dem Leben in Neubrandenburg beschäftigt. Ergänzend zeigen Regionalmuseum, Regionalbibliothek und Schauspielhaus:

Kultur findet hier das ganze Jahr über statt – für unterschiedliche Interessen und Altersgruppen.

25 Jahre Konzertkirche – ein besonderes Jubiläum

Ein besonderer Höhepunkt ist das 25-jährige Jubiläum der Konzertkirche Neubrandenburg. Seit einem Vierteljahrhundert ist sie ein kulturelles Aushängeschild der Stadt. Am 16. Juli wird dieses Jubiläum mit einem Festkonzert gefeiert, das erstmals auch als öffentliches **Live-Screening** nach draußen auf

die Wiese übertragen wird. Musik wird so nicht nur im Konzertsaal, sondern auch auf der Wiese davor gemeinsam erlebbar.

Musik, Sport und Feste als Treffpunkte

Darüber hinaus prägen zahlreiche Musikveranstaltungen, große und kleine Sportereignisse sowie Stadt- und Stadtteilstädte das Jahr. Ob in der Innenstadt oder in den Quartieren: Überall entstehen Orte der Begegnung, an denen Menschen zusammenkommen, feiern, mitfeiern und ins Gespräch kommen – vom Nachwuchssport bis zu überregionalen Wettkämpfen, von Open-Air-Konzerten bis zu traditionellen Festen.

Strahlkraft für die Region

Diese Vielfalt ist kein Zufall, sondern Ergebnis verlässlicher Strukturen und großen Engagements vieler Akteure. Neubrandenburg zeigt 2026, wie lebendig Stadtleben sein kann – mit Strahlkraft für die Region und darüber hinaus.



www.konzertkirche-nb.de/25-jahre

Eine Auswahl von Veranstaltungen des Jahres findet sich im Innenteil dieser Ausgabe – übersichtlich zusammengestellt, zum Herausnehmen und Aufheben.

2 Sonderseiten
im Innenteil

Ins Gespräch kommen: Bürgersprechstunden starten

Zuhören, nachfragen, Anliegen besprechen: Auch im ersten Halbjahr 2026 lädt die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wieder zu Bürgersprechstunden ein.

In verschiedenen Stadtteilen besteht die Möglichkeit, direkt mit dem Oberbürgermeister oder der Bürgerbeauftragten ins Gespräch zu kommen – offen und ohne Anmeldung.

Die Sprechstunden bieten Raum für Fragen, Hinweise und Austausch zu Themen aus dem jeweiligen Stadtteil. Gleichzeitig sind auch Anliegen willkommen, die über den eigenen Stadtteil hinausgehen. Ziel ist es, frühzeitig ins Gespräch zu kommen und Themen direkt aufzunehmen.

Bürgersprechstunden mit dem Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Nico Klose führt die Bürgersprechstunden gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Grünflächenamtes und des Ordnungsamtes durch. So können Anliegen unmittelbar besprochen und eingeordnet werden.

- **Dienstag, 24. März 2026**, 16:00–18:00 Uhr
Stadtteilbüro Südstadt
- **Montag, 8. Juni 2026**, 16:00–18:00 Uhr
Gemeinschaftsraum im LindetalCenter

Sprechstunden der Bürgerbeauftragten

Die Bürgerbeauftragte der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Conny Kapler, bietet ebenfalls regelmäßige Sprech-

stunden in verschiedenen Stadtteilen an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- **Dienstag, 3. Februar 2026**, 15:00–17:00 Uhr
Stadtteilbüro Südstadt
- **Dienstag, 17. Februar 2026**, 15:00–17:00 Uhr
Stadtteilbüro Datzeberg
- **Donnerstag, 5. März 2026**, 11:00–13:00 Uhr
Stadtteilbüro Oststadt
- **Dienstag, 2. Juni 2026**, 15:00–17:00 Uhr
Stadtteilbüro Datzeberg

Info

www.neubrandenburg.de/oberburgermeister
www.neubrandenburg.de/buergerbeauftragte

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg jetzt bei WhatsApp

Erhalten Sie wichtige Informationen, Termine und Service-Hinweise der Stadt direkt per WhatsApp – kurz, aktuell und zuverlässig.

So geht's:

1. QR-Code scannen
2. WhatsApp-Kanal öffnen
3. „Abonnieren“ klicken



Offene Bürgersprechstunde mit Oberbürgermeister Nico Klose

Dienstag, 24. März 2026 | 16:00 Uhr

Stadtteilbüro Südstadt
Neustrelitzer Straße 109 | 17033 Neubrandenburg

TERMINE

Ausgewählte Termine des Oberbürgermeisters

14. Februar

One Billion Rising

16. Februar

Unternehmensbesuch im Lindetal-Center

20. Februar

Eröffnung der Messe "Bauen & Sanieren – EIGENHEIM Neubrandenburg"

24. Februar

Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg

3. März

Unternehmensbesuch Badehaus Hotel und Restaurant

Weitere Termine gibt es auch im Internet

www.neubrandenburg.de/oberburgermeister



Veranstaltungstipp

Am **Samstag, 14. Februar 2026**, beteiligt sich Neubrandenburg erneut an der weltweiten Aktion **One Billion Rising**. Auf dem Marktplatz wird mit Musik, Tanz und Information ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt.

Von 14:00 bis 16:00 Uhr informieren verschiedene Akteure an Ständen über Hilfs- und Beratungsangebote. Ab 16:00 Uhr folgt ein Bühnenprogramm mit anschließender gemeinsamer Tanzaktion. Alle Interessierten sind eingeladen, sich zu beteiligen und Haltung zu zeigen.

Livestream der Stadtvertretung

Am **Dienstag, 24. Februar**, findet ab **15:00 Uhr** die nächste Sitzung der Stadtvertretung im großen Saal des HKB statt. Die Sitzungen der Stadtvertretung werden im Internet als Livestream übertragen.

Livestream

www.neubrandenburg.de/livestream

So können alle Interessierten die Arbeits- und Entscheidungsprozesse verfolgen und wissen sofort, wie die Stadtvertretung zu den Themen, die sie interessieren, diskutiert und entschieden hat. Natürlich ist es weiterhin möglich, den öffentlichen Teil der Sitzung auch direkt vor Ort zu verfolgen



Notruf 112: Hilfe rund um die Uhr – getragen von vielen Engagierten

Der Europäische Notruftag am 11. Februar erinnert an die Bedeutung der einheitlichen Notrufnummer 112. Wer sie wählt, erreicht auch in Neubrandenburg schnelle Hilfe. Koordiniert werden Feuerwehr- und Rettungseinsätze über die integrierte Leitstelle des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Neben der Berufsfeuerwehr sind es vor allem die zwei Freiwilligen Feuerwehren der Vier-Tore-Stadt, die im Ernstfall unverzichtbar sind. Ehrenamtlich, gut ausgebildet und jederzeit einsatzbereit leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit im Stadtgebiet – bei Bränden, technischen Hilfeleistungen, Unwettern und besonderen Einsatzlagen

Die enge Zusammenarbeit von Berufsfeuerwehr, Freiwilligen Feuerwehren und Rettungsdienst sorgt dafür, dass Hilfe schnell und koordiniert ankommt. Einheitliche Ausbildung, abgestimmte Abläufe und moderne Technik sind dabei die Grundlage.

Freiwillige Feuerwehr Innenstadt – Einsatzbereit seit über 150 Jahren

Die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt blickt auf eine lange Geschichte zurück. Gegründet wurde sie im Jahr 1866 in der kleinen Wollweberstraße. Seit den 1960er Jahren ist sie am heutigen Standort in der Ziegelbergstraße beheimatet.

Aktuell engagieren sich in der Feuerwehr Innenstadt 70 aktive Kameradinnen und Kameraden im Einsatzdienst, in der Ehrenabteilung sind 22 Feuerwehrleute vereint. Auch der Nachwuchs spielt eine wichtige Rolle: In der Jugendfeuerwehr sind derzeit 20 Kinder und Jugendliche aktiv, die hier früh an das Ehrenamt herangeführt werden.

Dieses Miteinander zeigt sich u.a. beim jährlichen Orientierungslauf der Jugendfeuerwehren. Zu dieser von der Feuerwehr Innenstadt organisierten Veranstaltung finden jedes Jahr zum Ende der Sommerferien Teilnehmende aus ganz Deutschland sowie aus Polen und Österreich den Weg in die Vier-Tore-Stadt.

Die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt stellt zudem mit der **Wassergefahrungsgruppe** eine Einheit des Katastrophenschutzes und übernimmt mit ihrem Mehrzweckboot Aufgaben bei Einsätzen auf und an Gewässern im Stadtgebiet sowie im gesamten Landkreis MSE. Zu sehen ist die Einheit u.a. auch regelmäßig bei der seeseitigen Absicherung des Tollenseseeschwimmens.

Freiwillige Feuerwehr Oststadt – Vielfalt, Teamgeist und Spezialkompetenz

Die Freiwillige Feuerwehr Oststadt besteht seit 1991 und ist seit 1993 am

heutigen Standort im Markscheiderweg beheimatet. Sie ist fest im Stadtteil verankert und ein wichtiger Bestandteil des ehrenamtlichen Brandschutzes in Neubrandenburg.

Aktuell engagieren sich in der Feuerwehr Oststadt 46 aktive Kameradinnen und Kameraden im Einsatzdienst. Auch der Nachwuchs ist stark vertreten: In der Jugendfeuerwehr sind derzeit 18 Kinder und Jugendliche aktiv. Ergänzt wird die Wehr durch eine Reserveabteilung sowie eine Ehrenabteilung mit vier Mitgliedern, die ihre Erfahrung weiterhin einbringen.

Das Engagement der Feuerwehr Oststadt zeigt sich neben der Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung auch in ihren öffentlichen Veranstaltungen. Ein fester Termin ist der Tag der offenen Tür im September, bei dem sich die Wehr der Nachbarschaft präsentiert. Zu Jahresbeginn lädt sie zudem zum Tannenbaumverbrennen ein und am Gründonnerstag, 02.04.2026 zum traditionellen Oster-



Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Oststadt - v.l.n.r. HLF 20 – Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, TLF-WB – Tanklöschfahrzeug – Waldbrand, Dekon - P = Dekontaminationsfahrzeug – Personen, CBRN-ErkW - Erkundungskraftwagen für chemischen, biologische, atomare Stoffe, MTW - Mannschaftstransportwagen ©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

feuer- beides Veranstaltungen, die Begegnungen schaffen und den Zusammenhalt im Stadtteil stärken.

und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im gesamten Stadtgebiet und im Landkreis MSE.

Eine Besonderheit der Feuerwehr Oststadt liegt in ihrer fachlichen Spezialisierung. Sie ist insbesondere für **Einsätze mit gefährlichen Stoffen** ausgebildet

Info

www.neubrandenburg.de/feuerwehr



Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt - v.l.n.r. MTW Mannschaftstransportwagen, HLF 20 – Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, LF 16/12 - Löschgruppenfahrzeug, DL(A)K 23/12 – Drehleiter Automatik mit Korb, GW-W – Gerätewagen Wasserrettung, ©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Ausschreibung Annalise-Wagner-Preis 2026

Die Annalise-Wagner-Stiftung hat die Ausschreibung für den Annalise-Wagner-Preis 2026 sowie den Annalise-Wagner-Jugendpreis gestartet.

Gesucht werden literarische Texte mit Bezug zur Region Mecklenburg-Strelitz rund um Neubrandenburg und Neu-

strelitz. Einsendeschluss ist der 1. März 2026. Der Hauptpreis ist mit 2.500 Euro, der Jugendpreis mit 200 Euro dotiert.

Info & Bewerbung

www.annalise-wagner-stiftung.de



Bauprojekt im Fokus

Am 5. Februar wurde das neue Verwaltungsgebäude auf dem Waldfriedhof Carlshöhe eröffnet. Der Neubau mit neun Garagen für die Friedhofsnutzfahrzeuge war im August 2024 gestartet worden.

Jetzt bei uns bewerben und unsere Stadt mitgestalten!

- **Elektroingenieur (m/w/d)**
EG 11 TVöD-V VKA, Bewerbungsfrist 31.03.2026
- **Oberarzt (m/w/d)**
EG 15 TVöD-V VKA, ohne Bewerbungsfrist
- **Sachbearbeiter Bauleitplanung (m/w/d)**
EG 11 TVöD-V VKA, ohne Bewerbungsfrist

Das ausführliche Anforderungsprofil ist im Internet zu finden.

www.neubrandenburg.de/karriere



Jahressonderzahlung



Corporate Benefits



Neubrandenburg mitgestalten

Schon online vernetzt?

Alle Neuigkeiten, Termine und Hinweise finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen.

Jetzt folgen und informiert bleiben!
[@neubrandenburg.de](https://www.instagram.com/neubrandenburg.de)



Stadtteilbüro Oststadt: Raum für Begegnung und Engagement

Die Oststadt ist der größte Stadtteil Neubrandenburgs – und ein Stadtteil mit vielfältigen Lebensrealitäten. Genau hier setzt das Stadtteilbüro Oststadt an: als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, als Ort der Begegnung und als Motor für gemeinschaftliches Engagement.

Das Stadtteilbüro im Juri-Gagarin-Ring begleitet Menschen dabei, ihren Stadtteil aktiv mitzugestalten. Zuhören, vernetzen, vermitteln und beteiligen gehören ebenso dazu wie die Unterstützung von Ideen aus dem Viertel.

Anlaufstelle für Austausch und Beteiligung

Kern des Angebots sind regelmäßige **Bürgersprechstunden**, in denen Anliegen aufgenommen und gemeinsam Lösungswege gesucht werden. Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger, Vereine oder Initiativen das Stadtteilbüro sowie den Gemeinschaftsraum

im LindetalCenter kostenfrei für Treffen, Beratungen oder Veranstaltungen nutzen.

Ein besonderes Angebot ist das Projekt **„Ein Lastenrad für die Oststadt“**: Ein E-Lastenrad mit Kindersitz steht nach Vereinbarung kostenfrei zur Verfügung und erleichtert den Alltag im Viertel.

Begegnung im Alltag:

Ein fester Treffpunkt ist der wöchentliche interkulturelle Mittagstisch **„Schmaus und Plausch“**. Jeden Donnerstag kochen Bürgerinnen aus der Oststadt gemeinsam und laden zum Essen und Gespräch ein. Das Angebot ist kostenfrei und wird durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales MV gefördert.

Feste, Projekte und Zusammenarbeit

Gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie vielen Akteuren

vor Ort organisiert das Stadtteilbüro regelmäßig Veranstaltungen – darunter das Sommerfest „Rund um die Märchensäule“, Flohmärkte, Senioren-Cafés, Wohnzimmerreisen im Rahmen der Interkulturellen Wochen oder das Stadtteilstfest Ost im LindetalCenter. Auch die Zusammenarbeit mit Schulen ist ein wichtiger Baustein, etwa durch Lesepatenschaften oder Projekte im Ganztagsangebot der Regionalen Schule „Am Lindetal“.

Was wirkt – und was noch fehlt

Der Gemeinschaftsraum im LindetalCenter wird intensiv genutzt: Seit seiner Eröffnung im September 2023 haben mehr als 2.000 Menschen dort zusammengefunden. Besonders Projekte wie „Schmaus und Plausch“ haben neue Begegnungen ermöglicht und das Miteinander im Stadtteil gestärkt.

Gleichzeitig zeigt sich: In der Oststadt fehlen Cafés, Gaststätten sowie sportliche und jugendkulturelle Angebote.

Diese Bedarfe möchte das Stadtteilbüro gemeinsam mit engagierten Menschen weiter angehen.

Ausblick 2026

Für 2026 sind bereits weitere Projekte geplant, darunter ein **Stadtteilstfest am 9. Oktober**, ein Sommerfest an der Märchensäule sowie neue Formate wie der „Ping Pong Club“ im LindetalCenter.

Info & Kontakt

Stadtteilbüro Oststadt
Juri-Gagarin-Ring 2,
17036 Neubrandenburg
0395 / 45 48 9976 |
0152 / 21 73 2136
stadtteilbuero.oststadt@asbm.se
Instagram: stadtteilbuero.oststadt

Sprechzeiten:
Mittwoch 16:00–18:00 Uhr
Donnerstag 10:00–12:00 Uhr



Henrik Müller, Leiter des Stadtteilbüros Oststadt und Christian Jenewsky, Koordinator Generationen der Stadtverwaltung Neubrandenburg (v.l.n.r.)
©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Partner für den Familienpass 2026/27 gesucht

Der Familienpass der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wird auch für die Ausgabe 2026/27 neu aufgelegt. Institutionen, Vereine, Unternehmen und Initiativen sind eingeladen, sich als Partner zu beteiligen und Vergünstigungen oder besondere Angebote für Familien einzubringen. Der Familienpass erreicht zahlreiche Familien im Stadtgebiet und macht Engagement sichtbar. Interessierte können ihre Teilnahme ab sofort anmelden.



©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Info & Mitmachen
www.neubrandenburg.de/familienpass

Medizinische Versorgung sichern – Neubrandenburg übernimmt Verantwortung

Die Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung gehört zu den zentralen Zukunftsfragen der Region. Mit der Unterzeichnung einer sogenannten Absichtserklärung (Letter of Intent) haben die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sowie die Städte Altentreptow, Burg Stargard und Penzlin sowie das Amt Neverin ein klares Signal gesetzt: Die Herausforderungen sollen künftig gemeinsam, koordiniert und vorausschauend angegangen werden.

Oberbürgermeister Nico Klose setzt auf Zusammenarbeit

Für Oberbürgermeister Nico Klose ist das Thema von besonderer Bedeutung. Medizinische Versorgung sei eine Aufgabe, die nicht an Stadt- oder Gemeindegrenzen endet. Mit der Vereinbarung übernimmt Neubrandenburg die Koordination der interkommunalen Zusammenarbeit und damit eine aktive Rolle für die gesamte Region. Ziel sei es, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Wissen zu bündeln und gemeinsam tragfähige Lösungen vorzubereiten. Die Absichtserklärung ist bewusst als Auftakt eines strukturierten Arbeitsprozesses angelegt – ohne vorschnelle Festlegungen, aber mit einem klaren politischen Willen.

Steigender Handlungsbedarf
Ausgangspunkt der Zusammenarbeit ist eine Versorgungssituation, die durch demografische Entwicklungen, bevorstehende Praxisabgaben und den zunehmenden Wettbewerb um medizinisches Fachpersonal weiter unter Druck gerät. Eine 2025 durchgeführte Umfrage unter Arzt- und Zahnarztpraxen in Neubrandenburg bestätigt diesen Handlungsbedarf deutlich. Hohe Arbeitsbelastung, offene Stellen und ungeklärte Nachfolgefragen prägen den Alltag vieler Praxen bereits heute und machen langfristige Strategien notwendig.



Nico Klose, Oberbürgermeister Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Julia Manthe, Abteilung Stadtentwicklung und Städtebau, Silvana Knebler, stellvertretende Bürgermeisterin Altentreptow, Sven Flechner, Bürgermeister Penzlin und Christian Schenk, Amtsvorsteher Amt Neverin (v.l.n.r.)
©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Stadt und Umland gemeinsam denken
Zugleich zeigt sich die enge Verflechtung von Stadt und Umland. Patientinnen und Patienten bewegen sich selbstverständlich über Gemeindegrenzen hinweg – in Richtung Stadt ebenso wie in die umliegenden Kommunen. Medizinische Versorgung funktioniert längst regional. Genau hier setzt der neue Ansatz an: Entwicklungen sollen gemeinsam analysiert, transparent bewertet und abgestimmt begleitet werden.

Die Absichtserklärung ist zunächst auf zwei Jahre angelegt. In dieser Zeit soll eine interkommunale Steuerungsgruppe gemeinsame Leitlinien und Handlungsfelder erarbeiten. Konkrete Maßnahmen werden erst im nächsten Schritt beraten.

Für Neubrandenburg bedeutet das: Verantwortung übernehmen, Planungssicherheit schaffen und gemeinsam tragfähige Lösungen für die medizinische Versorgung der Region entwickeln.

Info:
www.neubrandenburg.de

Spielplätze weiterdenken: Online-Umfrage zu Spiel- und Bewegungsangeboten

Wie gut sind die Spielplätze in Neubrandenburg? Welche Geräte werden gern genutzt – und wo gibt es Verbesserungsbedarf? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Online-Umfrage, die die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg gestartet hat. Bürgerinnen und Bürger können ihre Erfahrungen und Einschätzungen noch bis 15. Februar digital einbringen.

Ein Schwerpunkt der Umfrage liegt auf klassischen Spielplätzen und richtet sich damit besonders an Eltern, Großeltern und Betreuungspersonen. Abgefragt wird unter anderem, wie die bestehenden Angebote wahrgenommen werden, welche Geräte häufig genutzt werden und was auf Spielplätzen fehlt, damit Kinder sich sicher, altersgerecht und abwechslungsreich bewegen können.

Gleichzeitig nimmt die Umfrage auch neue Bewegungsangebote für Jugendliche und Erwachsene in den Blick. Dabei geht es unter anderem um sogenannte XXL-Spiel- oder Fitnessgeräte, die eher auf Kraft, Koordination und Bewegung ausgelegt sind und generationenübergreifend genutzt werden können. Die Stadt möchte wissen, ob es hierfür Interesse gibt und welche Standorte aus Sicht der Nutzerinnen und Nutzer geeignet wären.

Die Umfrage dient dazu, ein aktuelles Stimmungsbild zu erhalten und unterschiedliche Bedürfnisse sichtbar zu machen. Konkrete Bauentscheidungen sind damit noch nicht verbunden. Die Ergebnisse sollen jedoch als Orientierungsgrundlage für zukünftige Planungen dienen.

Die Teilnahme ist anonym, dauert nur wenige Minuten und richtet sich an alle Altersgruppen. Die Umfrage läuft noch bis **Sonntag, 15. Februar 2026**.

Mit der Befragung setzt die Vier-Tore-Stadt einen Beschluss der Stadtvertretung um, der eine stärkere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Auswahl zusätzlicher Outdoor-Spielgeräte vorsieht.

Info & Mitmachen
www.neubrandenburg.de/umfrage oder direkt den QR-Code scannen



KI-generiertes Bild ©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Kulturtipps

Ausstellung



Bild: IG Bild-Kunst, Bonn 2026 / Courtesy EIGEN + ART Leipzig/Berlin

Neue Ausstellung in der Kunstsammlung

Kristina Schuldt. Tatjana

Kunstsammlung

5. Februar bis 3. Mai 2026

Die Kunstsammlung Neubrandenburg zeigt unter dem Titel „Tatjana“ die erste Einzelausstellung von Kristina Schuldt in der Vier-Tore-Stadt, in der die heute in Leipzig lebende Malerin aufgewachsen ist. Mit multiperspektivischen, fragmentierten Formen und expressiven Farbverläufen knüpfen die Werke an den Kubismus an und greifen kunsthistorische Referenzen auf. Ihre Bildsprache thematisiert Unordnung, Gleichzeitigkeit und Unsicherheit als Ausdruck gegenwärtiger Lebensrealitäten.

Info

Mittwoch bis Sonntag | 10:00 bis 17:00 Uhr

www.kunstsammlung-neubrandenburg.de

Lutizen am Tollenseesee

Regionalmuseum

20. September 2025 - 15. März 2026

Entdecken Sie die faszinierende Welt der Lutizen! Erleben Sie spannende Einblicke in das Leben und die Glaubenswelt der Lutizen, einer bedeutenden slawischen Volksgruppe, die am Tollenseesee lebte. Die Ausstellung zeigt herausragende archäologische Funde der Lutizen und ihrer östlichen Nachbarn, gibt Einblicke in historische und archäologische Forschungen. Sie lässt die faszinierende Welt der Slawen lebendig werden.

Info

Mittwoch bis Sonntag | 10:00 bis 17:00 Uhr

Tel.: 0395 555-1267 | www.museum-neubrandenburg.de

Im Hier Im Jetzt. Karlheinz Wenzel

Kunstsammlung

11. Dezember 2025 bis 1. März 2026

Der Maler und Grafiker Karlheinz Wenzel zählt zu den prägendsten Künstlerpersönlichkeiten der Region Mecklenburgische Seenplatte und der Stadt Neubrandenburg. Er malte und zeichnete farbtintensive Bilder norddeutscher Landschaften und Städte, schuf eingängige Porträts, großflächige Wandgemälde und

Reliefs. Wie kaum ein anderer bereicherte Wenzel mit seinem künstlerischen Schaffen und seinem vermittelnden Wesen in künstlerischen Malzirkeln über Jahrzehnte hinweg den Kunstraum der Region als Maler, als Lehrer und Mentor – und als Mensch.

Info

Mittwoch bis Sonntag | 10:00 bis 17:00 Uhr

www.kunstsammlung-neubrandenburg.de

Eröffnung Fensterausstellung „Perspektiven einer Frau“

Regionalbibliothek

2. März 2026, 17:00 Uhr

Zum Start der Frauen-Aktionswochen präsentiert die Regionalbibliothek in Zusammenarbeit mit Joel Ilchmann in ihren Fenstern Bilder der Neubrandenburger Künstlerin Rosemarie Agnes Regina Valenta. Der Beginn der Ausstellung wird in Anwesenheit der Künstlerin und mit musikalischer Umrahmung gemeinsam gefeiert. Die Bilder werden bis zum 27. März in den Fenstern präsentiert.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Ohne Anmeldung

die 26. hakabé fotoreihe

Holger Nimtz: MeerSeen – abstrakte & minimalistische Fotografien

Seitenfoyer im Haus der Kultur und Bildung

25. Februar 2026 | 18:00 Uhr

Eröffnung der neuen hakabé Fotoreihe. Bis zum 1. Juni 2026 kann die Fotoausstellung von Holger Nimtz im HKB-Seitenfoyer kostenfrei besucht werden.

Info

Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr

www.vznb.de

Führungen

Führung durch die Sammlungen

Regionalbibliothek

12. Februar 2026, 17:00 – 18:30 Uhr

Was schlummert eigentlich im Magazin der Regionalbibliothek? Wer neugierig auf unsere historischen Sammlungen ist, darf einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Anmeldung unter 0395 555-1325.

Unterhaltsame Führung zum Frauentag

Regionalmuseum

8. März, 14:30 Uhr

Der ehemalige Leiter des Regionalmuseums Dr. Rolf Voß führt an diesem Ehrentage die Frauen auf eine kurzweilige und zugleich witzige Art durch das Museum. Mit einem Gläschen Sekt zur Begrüßung begeben sich die Frauen auf eine Zeitreise durch die Geschichte unserer schönen Stadt, mit vielen kleinen Anekdoten und allerlei Wissenswertes.

Info & Anmeldung

Mit Anmeldung. Ausschließlich für Frauen.

Eintritt: frei

Tel.: 0395 555-1267 | museum@neubrandenburg.de

SpielBar Spezial – Frauen unter sich

Regionalbibliothek

3. März 2026, 16:00 – 18:00 Uhr

Im Rahmen der Frauen-Aktionswochen laden wir zu einer ganz besonderen SpielBar ein – einem Spielenachmittag nur für Frauen. Egal ob jung oder alt, Vielspielerin oder Neugierige, allein oder mit Freundinnen: Vorbeikommen, mitspielen und Gemeinschaft in entspannter Atmosphäre genießen.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Frauen in Herrenhäusern: Stimmen, die Räume füllen

Regionalbibliothek

11. März 2026, 19:00 Uhr

Annika Kiehn porträtiert in ihrem Bildband zwölf Frauen, die historische Gutshäuser in Mecklenburg-Vorpommern übernommen haben, und zeigt, wie diese Entscheidung ihr Leben nachhaltig prägt. Eine der Porträtierten, Carolin Paschen, Solo-Klarinetistin der Neubrandenburger Philharmonie, begleitet die Veranstaltung mit persönlichen Einblicken und musikalischen Beiträgen.

Info & Anmeldung

Tickets im Vorverkauf: 6,00 EUR /ermäßigt 3,00 EUR.

Mit Getränkeverkauf durch Weinander.

Beratung

Digitale Sprechstunde der SilverSurfer

Regionalbibliothek

19. Februar 2026, 11:00 – 12:00 Uhr

Fragen zu Smartphone, Tablet oder PC? Die SilverSurfer vom Netzwerk 60plus unterstützen bei der Bedienung und beantworten Fragen.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Konzert

Iveta Apkalna | Orgelzauber im Jubiläumsjahr

Konzertkirche

28. Februar 2026 | 19:30 Uhr

Mit Iveta Apkalna gastiert eine der führenden Organistinnen unserer Zeit in der Konzertkirche Neubrandenburg. Als „Artist in Residence“ ist sie eng mit dem Jubiläumsjahr der Konzertkirche verbunden. Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert, das zeigt, wie vielseitig und modern die Orgel klingen kann – auch für alle, die bisher noch kein Orgelkonzert besucht haben.

Info & Tickets

Tickets im Ticket-Service | Tel.: 0395 5595127

ticket-service@vznb.de | www.vznb.de

Lesung / Vorträge

Die Religion der Slawen und der Glaubenswechsel im Mittelalter

Regionalmuseum

26. Februar 2026, 18:30 Uhr

Professor Dr. Gringmuth-Dallmer war an archäologischen Ausgrabungen am Süden des Tollensees beteiligt. An diesem Abend gewährt er den Gästen Einblicke in die Götterwelt der Slawen und erläutert den Wandel des Glaubens im Mittelalter.

Info & Anmeldung

Eintritt: 6,00 EUR, mit Anmeldung.

Tel.: 0395 555-1267 | museum@neubrandenburg.de

Änderungen vorbehalten

**JETZT
ENTDECKEN**
[neubrandenburg.de/
ferienangebote](http://neubrandenburg.de/ferienangebote)

FERIENPASS GESUCHT?
Alle Winterferienangebote im Überblick



VERANSTALTUNGEN 2026

- AUSWAHL -

KULTUR

ab 14. Februar

Eine Nacht voller Seligkeit?

Marika Röck – vom Steptanz zum Entertainer | Musikalische Revue im Schauspielhaus

25. April

Bücherfrühling

Eröffnung des mehrwöchigen Lesefestivals durch den Schauspieler & Autor Sabin Tambrea. Er liest aus seinem Buch "Vaterländer", Haus der Kultur und Bildung (HKB)



14. Mai - 2. August

Die Ausstellung „**Wohnkomplex – Neubrandenburg**“ in der Kunstsammlung widmet sich einem Architektur- und Lebensmodell, das unsere Stadt wie kaum eine andere prägt: dem Plattenbau.



16. Juli

Festkonzert

“25 Jahre Konzertkirche & 75 Jahre Philharmonie”

in der Konzertkirche
PREMIERE: Erstmals wird das Konzert als Klassik-Open-Air live auf die Wiese neben der Kirche übertragen.

30. Oktober 2026 - 18. April 2027

Die Ausstellung “**Bräuche, Riten und allerlei Magisches**” im Regionalmuseum erkundet die mystische Welt.

FESTE

5. April

Osterfeuer

Mit Kinderprogramm und gemütlicher Atmosphäre für Groß und Klein.

25. April

NB feiert den Frühling

Shoppen, Flanieren & Genießen in der Innenstadt, mit musikalischem Programm & Modenschau

26. April

Frühlingsfest

Das NEUWOGES Frühlingsfest verbindet Bühnenshow, Familienangebote und Information.

1. Mai

Demokratiefest

Bürgerinnen und Bürger können sich auf dem Marktplatz an vielen Ständen informieren.

5. & 6. Juni

Neubrandenburger Weinfest

Weine, gutes Essen & Programm auf der Turmstraße.

19. Juni

Bürgerpicknick

Mit Feuerschalen, Grill & Musik am Brodaer Strand

28. - 30. August

Vier-Tore-Fest

Programm in der gesamten Innenstadt und an den vier Toren

Juni, September & Oktober

Stadtteulfeste

Spiel, Musik und gute Gespräche für alle Generationen: Datzeberg (5. Juni) und Südstadt (19. Juni), Nordstadt (4. September) und Oststadt (9. Oktober)

ab 24. November

Weberglockenmarkt

Zum Ende des Jahres wird die Innenstadt wieder im Lichterglanz erstrahlen.

5. Dezember

Nikolausmarkt

Nikolauszeit an der Hintersten Mühle. Mit weihnachtlichen Köstlichkeiten und kreativen Angeboten.

THEMENWOCHEN

2. - 27. März

Frauen-Aktionswochen

Öffentliches Programm, das Angebote, Aktionen und Veranstaltungen zur Lebenslage von Frauen sichtbar macht.

21. Mai – 21. Juni

“Im Objektiv der Staatsmacht.

Fußballfans im Blick von Volkspolizei und Stasi”

Open-Air-Ausstellung über die Beobachtung und Verfolgung von Fußballfans in der DDR.

ab 20. September - 11. Oktober

Interkulturelle Wochen

Ein vielfältiges Programm schafft Raum für Austausch, Perspektivwechsel und gelebte Vielfalt.

Änderungen vorbehalten

www.neubrandenburg.de/veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN 2026

- AUSWAHL -

MUSIK

27. Februar - 1. März

Internationaler Jugend-Bigband-Workshop

Gemeinsam proben, voneinander lernen, zusammen auftreten. Der Workshop fördert musikalischen Nachwuchs und Vernetzung.

18. - 21. März

Neubrandenburger JazzFrühling

Internationale Künstler, vielfältige Spielorte, besondere Momente.

31. Mai

Frühlingssingen

der Neubrandenburger Chöre in der Konzertkirche

21. Juni

Fête de la Musique

Musik unter freiem Himmel und für alle. Die Fête de la Musique bringt den Sommerklang in die Stadt.



11. - 13. September

Open-Air-Konzerte am Tollensesee

mit Wincent Weiss, Gestört aber Geil, Lexy & K-Paul und vielen mehr

25. - 26. September

Studio am See-Festival

Ein Festival zwischen See und Sound. Das Studio am See Festival steht für Musik in besonderer Atmosphäre.

5. Dezember

Weihnachtssingen

der Neubrandenburger Chöre in der Konzertkirche



6. Dezember

Offenes Weihnachtssingen

im Klosterhof des Regionalmuseums

SPORT

3. Januar

Fußball-Knabenturnier

7. & 8. Februar

Norddeutsche Meisterschaft Leichtathletik

7. März

Neubrandenburger FightNight

11. April

Baltic CheerMasters

3. Mai

Frauenlauf

28. Mai

Inklusiver Sportabzeichentag

29. - 30. Mai

Mecklenburger Seen Runde



©T. Bornkessel

29. Mai - 18. Juni

Stadtradeln

13. Juni

Tollenseseeelauf

27. Juni

Tollensesee-Schwimmen

26. - 28. Juni

Jugendsportspiele M-V

27.-28. Juni

Soccer Cup

29. Juni - 10. Juli

Internationale Militärische Segelflugmeisterschaften

4. Juli

Wassersportspiele



©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

4. - 5. Juli

Beachvolleyball-Fun & Pro Cup

3. September

VBRS-TalentTag im Parasport

6. September

WE BEAT CANCER-Run

12. September

Staffelmarathon

31. Oktober

Vier-Tore-Dance Cup

7. November

Lichterpaddeln

14. November

Handball Pur!

30. Dezember

AWO-Cup

31. Dezember

Silvesterlauf

Änderungen vorbehalten

www.neubrandenburg.de/veranstaltungen

Städtepartnerschaften: Ideen für gemeinsame Projekte gesucht

Neubrandenburg pflegt seit Jahrzehnten ein weites Netz an Städtepartnerschaften mit Städten in Europa und darüber hinaus. Zu den neun Partnerstädten zählen unter anderem Collegno (Italien), Koszalin (Polen), Flensburg (Deutschland), Gladsaxe (Dänemark) und Nevers (Frankreich).

Städtepartnerschaften sollen den kulturellen Austausch, das gegenseitige Kennenlernen und gemeinsames Engagement fördern – sei es in Kultur, Bildung, Jugend, Wirtschaft oder im sozialen Bereich. In der Vergangenheit gab es zahlreiche Begegnungen und Projekte mit den Partnerstädten, zum Beispiel gemeinsame Musik- und Kulturprogramme.

Aktuell ruft die Vier-Tore-Stadt dazu auf, Projektideen einzureichen, die das Leben in den Partnerschaften mit Inhalt füllen. Gesucht werden Initiativen, Veranstaltungen und Aktionen, die den Austausch mit den Partnerstädten stärken und für alle Beteiligten erlebbar machen. Ein Budget steht dafür zur Verfügung.

Interessierte Gruppen, Vereine, Initiativen und Einzelpersonen können ihre Vorschläge einreichen und damit einen Beitrag zu lebendigen, freundschaftlichen Verbindungen über Grenzen hinweg leisten.

Info & Bewerbung
www.neubrandenburg.de/
partnerstaedte

WAS IST LOS IN NEUBRANDENBURG?

Alle Veranstaltungen in
einem Online-Kalender

In Neubrandenburg ist immer
etwas los – Konzerte, Theater, Stadtfeste,
Sportevents und vieles mehr.

**JETZT
ENTDECKEN**
neubrandenburg.de/
veranstaltungen

Historische Streiflichter

Vorwort zur Serie

Mitglieder des Museumsvereins blättern in historischen Tageszeitungen, um wichtige, spannende, amüsante, prägende oder belanglose Mitteilungen aufleben zu lassen. Die abgedruckten Zeitungsartikel werden wörtlich übernommen. Die Schreibweise, gemäß den damaligen geltenden Rechtschreibregeln, lässt daher manchmal ein Schmunzeln über das Gesicht der geschichteinteressierten Leserinnen und Leser gleiten.

Leuchtgas oder Stadtgas – alles hatte seinen Preis

Fast täglich werden wir in irgendeiner Weise mit den Themen erneuerbare Energien, fossilen Brennstoffen, mit Gasverbrauch und Gaspreisen konfrontiert. Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts spielte die Gasversorgung in den Städten eine zunehmende Rolle. Die Gasanstalt Neubrandenburg wurde 1867 errichtet. Ab Mitte 1890er Jahre erhöhte sich der Gasbedarf in Neubrandenburg rasant, denn neben Gas zum Betrieb der Gaslaternen wurde mehr und mehr Gas für Motoren und für Koch- und Heizzwecke benötigt. So wandelte sich das „Leuchtgas“ zum „Stadtgas“. Die Gasanstalt bekam einen neuen Gasometer. In der Neubrandenburger Zeitung vom 10.01.1907 wurde berichtet:

„Zurzeit wird der neuerbaute Gasometer auf der Gasanstalt mit Wasserfüllung versehen. Der Wasserraum befindet sich zwischen Glocke und äußerem Mantel und dient als Luftabschluß. Vierzig Arbeiter müssen 72 Stunden unter Zuhilfenahme der Nachtstunden tätig sein um den Dichtungsraum, der nicht weniger als 1200 Kubikmeter Wasser faßt, zu füllen. Die Füllung geschieht mittelst des Städtischen Wasserzubringers vom angestauten Wallgraben aus. Die Arbeiter pumpen abwechselnd in zwei Schichten, und für die jeweilig Ausruhenden sind an der Pumpstelle 2 Kohlenöfen zur Erwärmung aufgestellt. Am Donnerstag Abend wird der neue Gasometer, aus dem nun zunächst die Luft ausgetrieben und durch Gas ersetzt werden muß,

bereits Gas an die Stadt abgeben.“ Mit der Zunahme des Gasverbrauchs und der zunehmenden Bedeutung von Gas für Betriebe und Privathaushalte stand auch der Gaspreis oft im Mittelpunkt von Begehrlichkeiten und Haushaltsdebatten. Nachdem die Repräsentanten der Stadt 1898 in einem Regulativ beschlossen, „... das der Preis für Leuchtgas beibehalten, das der selbe aber für Koch-, Heiz- und Motorengas von 18 auf 15 Pfg. pro Kubikmeter herabgesetzt ist“ veröffentlichte die Neubrandenburger Zeitung vom 29. Januar 1901 einen Bericht von der Generalversammlung des Bürgervereins, in dem die Herabsetzung der Gaspreise erneut gefordert wurde. Unter Punkt 3 der Tagesordnung wurde folgendermaßen argumentiert: „3. Punkt der T.=O., betreffend die Verbilligung der hiesigen Gaspreise, rief eine sehr lebhaftete Debatte hervor. Zunächst wurde betont, daß die Preise, welche hier für Leuchtgas und für Motorgas bezahlt werden, 25%

theurer sind als anderswo. Man war der Ansicht, daß die Anlage der hiesigen Gasanstalt nicht mehr auf der Höhe der Zeit stehe. Anderswo seien Einrichtungen geschaffen worden, um aus der Kohle mehr Gas zu gewinnen; dies sei gelungen. Besonders wurde hervorgehoben, daß die Kosten für die Anlage von Hausleitungen ungewöhnlich hoch seien. Die Preise, welche für das gelieferte Material zu zahlen seien, zeigten auf eine Zeit zurück, wo die Gasbeleuchtung noch als eine Seltenheit galt. Vor Allem müsse man doch zugeben, daß das Gas bei größerem Consum auch billiger geliefert werden könne. Beschlossen wurde, eine Petition an die Bürgerrepräsentanten zu richten, auf eine Verbilligung der Gaspreise einwirken zu wollen.“

Regelmäßig wurde der Betriebsbericht des Gaswerkes in der Tagespresse veröffentlicht.



Neubrandenburger Gaswerk in den 1920er Jahren

©Regionalmuseum Neubrandenburg

Herzlichen Glückwunsch

Stadtpräsident Thomas Gesswein und Oberbürgermeister Nico Klose gratulieren herzlich allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern zu ihrem Geburtstag.

Gerhard Ackermann 95
Ingeborg Hesse 95
Lisbeth Grabow 95
Anna Jarchow 95
Arthur Hanstein 95
Inge Trybull 95
Brigitte Heinzel 90
Christa Schubert 90
Wilhelm Becker 90
Christa Reimers 90
Wolfgang Seltrecht 90
Wolfgang Winkler 90
Marianne Dirkmann 90
Helga Bartsch 90
Ingrid Erichson 90
Hanna Borgwardt 90
Wilhelm Degner 90
Ursula Wiedenhöft 90
Tadeus Drechsler 90
Elsbeth Büchler 90
Rubin Jeske 90
Hildegard Liesegang 90
Inge Nowak 90
Hildegard Redel 90

Irmgard Rath 90
Martin Mense 90
Ilse Schroeder 90
Ida Wiegand 90
Gudrun Letzin 85
Margret Albrecht 85
Rudolf Steinigke 85
Bodo Schössow 85
Walli Wentzel 85
Hannelore Möller 85
Gunda Fanslau 85
Peter Strauß 85
Elfriede Würger 85
Werner Schultz 85
Brigitte Haack 85
Erika Kliem 85
Bärbel Wyrwich 85
Ingrid Pecht 85
Vera Wunderlich 85
Bärbel Zühlke 85
Joachim Krüger 85
Werner Knubbe 85
Erich Schmid 85
Ingrid Klug 85

Elarina Volosenko 85
Erika Parchmann 85
Renate Schwaß 85
Gisela Leinfelder 85
Horst Graumann 85
Bärbel Völz 85
Magdalena Zemke 85
Elke Sorge 85
Irmgard Heuck 85
Manfred Nitschke 85
Klaus Göck 85
Hermann Kebernik 85
Thea Mühlmann 85
Monika Beckmann 85
Gerd Wendt 85
Rosemarie Becker 85
Monika Meisch 85
Helga Könemann 85
Bernd Hahn 85
Sigrid Pacholke 85
Sieglinde Kussmann 85
Elke Völker 85



Glückwünsche zum 65. Hochzeitstag

Fest der Eisernen Hochzeit

Waltraud und Erhard Grün | Inge und Dieter Suckstorff
Monika und Egon Weimert

Glückwünsche zum 60. Hochzeitstag

Fest der Diamantenen Hochzeit

Christa und Peter Lundershausen
Dr. Peter-Christian und Dr. Ingeborg Schultz
Jutta und Hans-Eberhard Klam | Renate und Siegfried Chollet
Heidrun und Manfred Ulrich | Heidrun und Hans-Uwe Hasenkamp

Glückwünsche zum 50. Hochzeitstag

Fest der Goldenen Hochzeit

Marita und Reinhold Weniger | Sigrid und Lothar Nimmer
Anke und Lothar Lange | Martina und Jürgen Griebenow
Gundula und Kuno Gurzki | Monika und Erhard Demmler
Brigitte und Ulrich Hübner | Gisela und Reinhard Jahn
Manuela und Helmut Nikolay | Sigrid und Dirk Wilhelm
Sieglinde und Egon Bernasch | Petra und Gerd Lehmann
Margarete und Otto Hytra | Angelika und Reiner Jerke
Marianne und Willy Krensel

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerbüro der Stadt entsprechend § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz Widerspruch einlegen können.

Entsorgung pflanzlicher Gartenabfälle im Jahr 2026

1. Eigenverwertung im Garten

Pflanzliche Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden sind grundsätzlich zu verwerten. Jedem Abfallbesitzer sind die Verwertungsmöglichkeiten freigestellt. Eine Verwertung kann durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben und durch Eigenkompostierung erfolgen.

2. Inanspruchnahme des Schredders

In Unterstützung der Eigenverwertung bietet die Stadt auch in diesem Jahr wieder den mobilen Schredderdienst an verschiedenen Standorten nach Plan (Anlage) zur Zerkleinerung von Baum- und Strauchschnitt aus nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken nach dem Bringsystem an.

Für die Nutzung dieser Dienstleistung gelten folgende Bedingungen:

- Der Baum- und Strauchschnitt hat einen Durchmesser von ca. 1 cm bis 10 cm.
- Die Anlieferung des Schreddergutes zu den Standorten hat durch den Besitzer zu den ausgewiesenen Zeiten gemäß Anlage (keine Voranlieferung) zu erfolgen.

- Das geschredderte Material ist durch den Lieferanten wieder mitzunehmen.
- Baumstümpfe, Wurzelballen, Stauden- und Blumenreste, Rasenschnitt, Laub etc. gehören nicht zum Schreddergut.

3. Biotonne und Annahmehof

Des Weiteren besteht für jeden Abfallbesitzer auch die Möglichkeit, die pflanzlichen Abfälle durch kostenpflichtige Abgabe beim Annahmehof in der Ihlenfelder Straße 102 ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. beim Vorhandensein über die Biotonne einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen.

Weitergehende Anfragen werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes Immobilienmanagement, Abteilung Grünflächen/Friedhof/Forst, Sachgebiet Grünflächen, unter Telefon-Nr.: 0395 555-1825 beantwortet. **Bitte beachten Sie die geänderten Standorte. Keine Voranlieferung, das geschredderte Material ist wieder mitzunehmen!**

SCHREDDERPLAN

Datum	Uhrzeit	Standort
Donnerstag, 12. März	08.00-12.00 12.30 -16.00	KGV „Gute Hoffnung“, Einfahrt Lindenhof“ KGV „Gute Hoffnung“, Einfahrt Steepenweg hinter neuer Brücke“
Freitag, 13. März	08.00-11.00 11.30-16.00	KGV „Gute Hoffnung“, nach Abstimmung mit Vereinsvorsitzenden KGV „Gute Hoffnung“, nach Abstimmung mit Vereinsvorsitzenden
Donnerstag, 19. März	08.00-10.00 10.00-12.00 12.30-14.00 14.30-16.00	KGV „Hufelandstraße II“, Platz in der Anlage KGV „Hufelandstraße I“, im Hauptweg, stadtauswärts rechts von der Carlshöher Str. KGV „Kiessee Nord“, Einfahrt zum Kiestagebau KGV „Am Mühlholz“, Einfahrt Schafstall
Freitag, 20. März	08.00-10.00 10.15-12.15 12.30-14.00 14.15-16.00	KGV „West II“, Freifläche KGV „Ost I“, Parkplatz vor der Anlage KGV „Verlängerte Jahnstraße West I“, in der Anlage KGV „Küssow Ost“, am Gutshof
Donnerstag, 26. März	08.00-10.00 10.15-12.15 12.30-14.00 14.15-16.00	KGV „Küssow Berg V“, Platz in der Anlage KGV „Küssow Berg IV“, Platz in der Anlage KGV Küssow Berg II“, am Pumpenhaus KGV Küssow Grund
Freitag, 27. März	08.00-10.00 10.15-12.15 12.45-14.45 15.00-16.00	KGV „Waldeshöhe“, Parkplatz an der Waldkante KGV „Waldeck“, Waldkante/Wendeplatz unter der Stromleitung KGV „Am Kiessee“, Carlshöhe, rechts vom Gutshaus KGV „Am Hauerweg“, Fritscheshof, gegenüber Landtechnik Fricke
Mittwoch, 1. April	08.00-10.00 10.15-12.00 13.00-16.00	KGV „Vorderste Straße“, Parkplatz am Ende der Vordersten Straße KGV „Neues Leben“, links Abfahrt Bredelstraße Garagen KGV „Steeppenweg“, in der Anlage, Einfahrt über Kuckucksweg
Donnerstag, 2. April	08.00-10.00 10.15-12.15 12.45-14.30 14.45-16.00	KGV „Datzeberg I“ Südosthang, Parkplatz KGV „Datzeberg II Südosthang, Parkplatz KGV „Tollenseniederung 84“, Platz in der Anlage KGV „Schafgabe“, am Vereinhaus, P 92 in der Anlage
Donnerstag, 9. April	08.00-11.45 12.15.-16.00	KGV „Am Chausseehaus“, Einfahrt hinter Berufsgenossenschaft KGV „Eschenhof“, Platz in der Anlage
Freitag, 10. April	08.00-10.30 11.00-14.00 14.30-16.00	KGV „Trockener Weg IV“, Platz am Container, untere Einfahrt KGV „Datzeniederung“, Parkplatz Sponholzer Straße KGV „Fritscheshofer Damm“, hinter der Bushaltestelle
Donnerstag, 16. April	08.00-12.30 13.00-16.00	KGV „Monckeshofer Höh“, Parkplatz an der Pumpstation KGV „Monckeshofer Höh“, Parkplatz am Biotop
Freitag, 17. April	08.00-09.30 09.45-11.30 12.00-13.30 14.00-16.00	KGV „Nordpark I“, Platz in der Anlage KGV „Nordpark II“, in der Anlage KGV „Nordpark III“ am Haupttor vor der Anlage KGV „Nordpark IV“, linkes Tor, Einfahrt Schimmelweg
Donnerstag, 23. April	08.00-09.45 10.00-12.00 12.30-16.00	KGV „Lindetal“, Parkplatz Mühlendamm, Einfahrt Fam. Rausch KGV „Lindetal“, Parkplatz am Bahngleis KGV „Hinterste Mühle“, Parkplatz
Freitag, 24. April	08.00-10.30 10.45-13.00 13.30-16.00	KGV „Trockener Weg II“, Parkplatz Einfahrt Feldmesserweg KGV „Trockener Weg II und III“, Parkplatz vom Trockenen Weg aus KGV „Trockener Weg III“, Einfahrt Eschengrunder Weg
Mittwoch, 29. April	08.00-10.00 10.15-13.30 14.00-16.00	KGV „Am Wehr“, Schwarzer Weg, Platz am Wededreiecknähe Brücke am Wehr KGV „Broda“ Seestraße, Haupteingang Parkplatz KGV „An der Hopfenburg“, Einfahrt alte Rostocker Straße, Parkplatz
Donnerstag, 30. April	08.00-12.30 13.00-16.00	KGV „Monckeshofer Höh“, Parkplatz im Pflaumenweg KGV „Erlengrund“, Einfahrt hinter neuer Brücke, Parkplatz
Donnerstag, 7. Mai	08.00-10.00 10.15-12.15 12.45-14.00 14.30-16.00	KGV „Wiesenperle“, auf dem Vereinsgelände KGV „Gleisdreieck“, alte Eisenbahnbrücke, Einfahrt Bruderbruch KGV „GeflügelFreunde“, Zufahrt vom Kuhdamm am Graben KGV „Wiesengärten Nord/West“, in der Anlage am Pumpenhaus
Freitag, 8. Mai	08.00-10.00 10.15-12.15 12.45-16.00	KGV „Freizeit“, an der Gastrasse in der Anlage KGV „Erholung“, hintere Einfahrt am Spielplatz KGV „An der Tankstelle“ Einfahrt von Steinstraße aus
Dienstag, 12. Mai	08.00-09.45 10.00-12.00 12.30-14.00 14.15-16.00	KGV „Anemone“, Zufahrt über Wiese Stralsunder Bahn KGV „Winteraster“, Parkplatz KGV „Am Klöterpottweg“, am Pumpenhaus KGV „Seerose“, Zufahrt hinteres Tor Schafgarbe
Mittwoch, 13. Mai	08.00-11.00 12.00-13:45 14:00-16:00	KGV „Akelei“ KGV „Fünfeichen“ KGV „Steeppenblick“, Einfahrt über Lutizenstraße?
Mittwoch, 20. Mai	08:00-12:00 13:00-16:00	KGV „Monckeshof I“ Einfahrt über Südstraße KGV „Trollenhagen-Süd“ Anlage I
Donnerstag, 21. Mai	08:00-11:00 11:15-13:30 14:00-16:00	KGV „Küssow West“ am Dorfteich, gleich rechtsseitig hinter Fußgängerampel KGV „Marscheiderweg“ an der Fritscheshofer Straße vor Aldi KGV „Schneeglöckchen“, Einfahrt über Steinstraße
Freitag, 22. Mai	08:00-12:00 13:00-16:00	KGV „Sonnenschein“ PP in der Anlage KGV „Verlängerte Jahnstraße West III“

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse der 10. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 11. Dezember 2025 fand die 10. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Öffentlicher Teil

Beschluss Nr.	Gegenstand	STV	Beschluss
STV 10/8/2025	Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung des Zuschusses für die Stadtbeleuchtung - Nachkalkulation Beleuchtungsentgelt 2024	STV 10/28/2025	Bebauungsplan Nr. 128 „Weitlin Hollerbusch“ hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (1. Bauabschnitt)
STV 10/9/2025	Doppischer Haushaltsplan 2026 Band 1 Haushaltssatzung und Anlagen Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt Band 2 Stellenplan Band 3 Wirtschaftliche Unternehmen	STV 10/29/2025	Aufhebung der Satzung vom 18. Dezember 1997 über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereiches „Wolgaster Straße“
STV 10/10/2025	Doppischer Haushaltsplan 2026 Band 4 Städtebauliches Sondervermögen	STV 10/30/2025	Bebauungsplan Nr. 49, 1. Änderung „Kinder- und Jugendzentrum Hinterste Mühle“ hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses
STV 10/32/2025	Abberufung des Gemeindeführers der Feuerwehr Neubrandenburg und dessen Stellvertreterin aus deren Funktionen und dem Ehrenbeamtenverhältnis	STV 10/31/2025	Aufwandsentschädigung für die Wahlhelfenden in den Wahlvorständen und der Wahlorganisation in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
STV 10/11/2025	Jahresabschluss der IKT-Ost AöR für das Geschäftsjahr 2022	STV 10/33/2025	Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Durchführung des nicht-ärztlichen Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Mecklenburgische Seenplatte Los 21 - Neubrandenburg Innenstadt
STV 10/12/2025	Neufassung der Unternehmenssatzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen IKT Ost AöR	STV 10/35/2025	Interessenbekundungsverfahren zur Teilnahme am Bundesförderprogramm - Sanierung kommunaler Sportstätten
STV 10/13/2025	Gründung der Projektgesellschaft neu-watt Batteriespeicher GmbH	STV 10/37/2025	2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) vom 06.09.18
STV 10/14/2025	Fortführung einer Finanzierungsvereinbarung mit der Deutsche Tanzkompanie Stiftung für traditionellen Tanz im Land Mecklenburg-Vorpommern (DTK) im Zeitraum 2026 bis 2028	STV 10/38/2025	2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Neubrandenburg (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 06.09.18
STV 10/15/2025	Annahme einer Sachzuwendung von Herrn Peter Haase - Sachzuwendung in Form zweier Bronzeplatten für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße zur Ehrung der Sportlerinnen Katrin Krabbe und Grit Breuer-Springstein	STV 10/42/2025	Benennung eines Weges in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
STV 10/16/2025	Annahme einer Sachzuwendung des SV Motor Süd Neubrandenburg e. V. - Sachzuwendung in Form einer Bronzeplatte für den Neubrandenburger Walk of Sport in der Stargarder Straße zur Ehrung des Sportlers Gerhard Rummel	STV 10/43/2025	Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg vom 24.01.2024
STV 10/17/2025	Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung des Zuschusses für den Anteil der Wohnsitzgemeinde für Kinder in Tageseinrichtungen	STV 10/44/2025	Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Neubrandenburg - Digitale Abstimmung
STV 10/18/2025	Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung für Leistungen der IKT-Ost AöR	STV 10/45/2025	Einführung und verpflichtende Nutzung dienstlicher E-Mail-Adressen für alle Mitglieder der Stadtvertretung
STV 10/19/2025	Abwassergebührenkalkulation 2026	STV 10/46/2025	Neuregelung der Plakatierung von Wahlsichtwerbung in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg – abgelehnt –
STV 10/20/2025	7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die leitungsgebundene Abwasserbeseitigung, die dezentrale Abwasserbeseitigung und die Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der leitungsgebundenen Abwasserbeseitigung und die Erhebung von Entsorgungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abwasser- und Gebührensatzung)	STV 10/47/2025	Umsetzung des Karl-Marx-Denkmal an einen neuen Standort
STV 10/21/2025	Bebauungsplan Nr. 85 „Nutzungsabgrenzung Teilbereiche Innenstadt“ (einfacher B-Plan), 1. vereinfachte Änderung hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Ergänzung	STV 10/48/2025	Suchtprävention stärken
STV 10/22/2025	27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Demminer Straße/Alte Brauerei“ hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)	STV 10/50/2025	Einsetzung eines zeitweiligen Ausschusses „Geschäftsführung der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH“ BV/VIII/0244 Weiterbestellung eines Geschäftsführers – abgelehnt –
STV 10/23/2025	27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Demminer Straße/Alte Brauerei“ hier: Feststellungsbeschluss	STV 10/51/2025	Abschaffung der Vergnügungssteuer auf Veranstaltungen zum 1. Januar 2026
STV 10/24/2025	Bebauungsplan Nr. 74.3 „Alte Brauerei“, 1. Änderung hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)	Nichtöffentlicher Teil	
STV 10/25/2025	Bebauungsplan Nr. 74.3 „Alte Brauerei“, 1. Änderung hier: Satzungsbeschluss	Beschluss Nr.	Gegenstand
STV 10/26/2025	Bebauungsplan Nr. 21 „Warliner Straße“, 2. Änderung und Teilaufhebung hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	STV 10/52/2025	Jahresabschluss der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH für das Geschäftsjahr 2024
STV 10/27/2025	22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Weitlin Hollerbusch“ hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	STV 10/53/2025	Jahresabschluss der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2024 sowie Konzernabschluss – Widerspruch des Oberbürgermeisters gem. §33 Abs. 1 S. 1 KV M-V –
		STV 10/54/2025	Entlastung des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2024
		STV 10/55/2025	Fortführung des City Büros in der Turmstraße 24 für 2026 Übernahme der Nettokaltmiete für „Citymanagement“ und der „Stadtmagneten e. V.“ ab dem 01.01.2026
		STV 10/56/2025	Unternehmen des Jahres 2025 - Würdigung eines Unternehmens im Rahmen des Bürgerempfangs am 04.01.2026
		STV 10/57/2025	Aufhebung des Beschlusses STV 3/25/2024 „Verkauf einer Gewerbefläche Am Kamp“ vom 13. November 2024
		STV 10/59/2025	Weiterbestellung eines Geschäftsführers der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft

**ALLE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
FINDEN SIE UNTER WWW.NEUBRANDENBURG.DE**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UNTER WWW.NEUBRANDENBURG.DE

**Haushaltssatzung 2026 S
SV Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt**
Verfügbar im Internet ab: 16. Januar 2026 | Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 17. Januar 2026

Haushaltssatzung 2026 SSV Altstadt
Verfügbar im Internet ab: 16. Januar 2026
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 17. Januar 2026

**Haushaltssatzung 2026
SSV Nordstadt - Die soziale Stadt**
Verfügbar im Internet ab: 16. Januar 2026
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 17. Januar 2026

Haushaltssatzung 2026 SSV Oststadt-Grün
Verfügbar im Internet ab: 16. Januar 2026
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 17. Januar 2026

Haushaltssatzung 2026 SSV Datzeberg
Verfügbar im Internet ab: 16. Januar 2026
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 17. Januar 2026



Hier finden Sie manche Informationen in Leichter Sprache.
Weil viele Menschen Texte in Leichter Sprache besser verstehen können.

Notruf-Tag: 112 hilft

Am 11. Februar ist Notruf-Tag.

In ganz Europa gilt die gleiche Nummer: 112.

Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie 112 an.

Zum Beispiel bei:

- **Feuer**
- **schweren Un-fällen**



Der Anruf ist kostenlos.

Die 112 funktioniert ohne Gut-haben.

Wer hilft bei der 112?

Es gibt in Neu-brandenburg eine **Berufs-Feuerwehr**.

Das heißt:

Feuer-wehr ist die Arbeit der Menschen

Auch zwei **Frei-willige Feuer-wehren** helfen in Neu-brandenburg mit.

Diese Menschen arbeiten ehrenamtlich.

Das heißt:

- Sie helfen frei-willig.
- Sie bekommen kein Geld dafür.

Viele Einsätze der Feuer-wehr sind in Wohnungen.
Oft brennt es dort.

Viele Brände in Wohnungen entstehen durch Akkus.

Zum Beispiel von:

- E-Bikes
- E-Scootern
- Handys

Deshalb sollten Sie darauf achten:

- Laden Sie Akkus nur mit dem richtigen Lade-Gerät.
- Benutzen Sie nur geprüfte Lade-Geräte.
- Lassen Sie Akkus nicht allein beim Laden.
- Laden Sie Akkus nicht in der Nähe von Feuer.
- Benutzen Sie keine kaputten Akkus.

Die nächste Ausgabe erscheint am Sonntag, 8. März 2026.

Stadtanzeiger nicht erhalten

Sollten Sie eine Ausgabe nicht erhalten haben, so können Sie dies unter www.neubrandenburg.de/amtsblatt melden.

Wir leiten die Beschwerde umgehend an den Dienstleister weiter. Eine Nachlieferung ist nicht möglich. Die Rückmeldungen werden jedoch als Reklamations- und Beanstandungsgrund benötigt.

Weitere kostenlose Exemplare sind im Rathaus erhältlich. Eine .pdf-Version ist im Internet verfügbar.

IMPRESSUM:

Stadtanzeiger | Offizielles Amtsblatt der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Herausgeber: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Der Oberbürgermeister, erarbeitet durch Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 555-2685, E-Mail Adresse: kommunikation@neubrandenburg.de | **Druck:** Nordkurier Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg | Verbreitungsgebiet: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg | **Druckauflage:** 35.000 Exemplare | Erscheinungsweise: einmal monatlich, bei Bedarf öfter | **Bezug:** Verteilung kostenlos an die erreichbaren Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann gegen eine Gebühr einzeln und im Abonnement von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de/amtsblatt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.